Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 77 (1970)

Heft: 9

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stundenlohnbediensteten. Generall strebt die Lohnentwicklung die volle Angleichung an das Niveau anderer Industrien, soweit dies nicht bereits erreicht ist, an. Die Rückwirkungen auf das Preisgefüge werden allerdings unvermeidlich sein, doch bleiben die einheimischen Wirk- und Strickwaren wohl nach wie vor sehr wettbewerbsfähig gegenüber andern Textil- und Bekleidungserzeugnissen und gegenüber den Importen der gleichen Branchensektoren. Die Tatsache, dass sich die Wirk- und Strickwaren vor allem auch wegen ihrer Pflegeleichtigkeit einen soliden Markt zu sichern vermocht haben, begünstigt daher auch bei angespannten Preissituationen die weitere Entwicklung nachhaltig. Die modischen Akzente, die in den letzten Jahren in die Kinder- und Freizeitbekleidung hineingetragen worden sind, kommen auch der Wirkerei- und Strickereiindustrie sehr zustatten. Anderseits wird erwartet, dass die zuständigen Behörden bei den künftig zu vergebenden Arbeitskräftebewilligungen sehr ernsthaft auch der – bisher vernachlässigten – Tatsache Rechnung tragen, dass in dieser Branche im Gegensatz zu vielen andern Branchen seit je ausländische Arbeitskräfte tätig gewesen sind und die Struktur der Arbeitskräftebestände früherer Jahre bei der Beurteilung von Gesuchen nicht einfach übergangen werden sollte. PD

Firmennachrichten (SHAB)

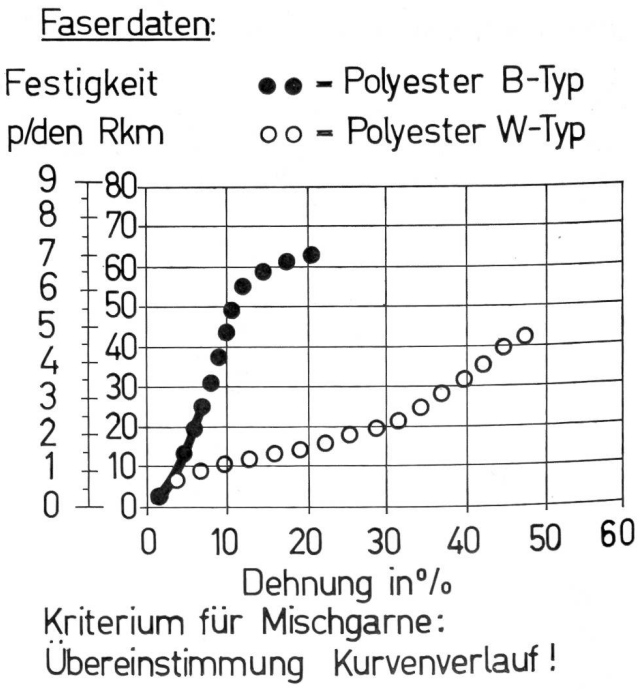
Maurice Berger AG, in Zürich 4. Statuten am 16. 4. 1970 geändert. Neue Firma: *Fashion Embassy AG, vormals Maurice Berger AG.* Neue Umschreibung des Zweckes: Fabrikation von und Handel mit Textilien aller Art sowie Beteiligung an und Vertretung von ähnlichen Unternehmen im In- und Ausland. Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben und veräussern. Maurice Berger, nun in Küsnacht, bisher einziges Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben; er führt weiter Einzelunterschrift. Neue Mitglieder des VR mit Einzelunterschrift: Frédéric Paul Lehy, französischer Staatsangehöriger, in Zürich, und Bruno Erwin Wirth, von Uzwil, in Zürich. Prokura von Eleonora Berger erloschen. Neue Adresse: Kernstrasse 57, Zürich 4.

Niederer & Co. AG, in Lichtensteig. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 22. Juni 1970 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Erzeugnissen der Textilindustrie sowie die Tätigkeit auf weiteren Gebieten, die damit im Zusammenhang stehen. Sie kann Grundstücke erwerben oder veräussern. Der Verwaltungsrat besteht aus zwei oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Hans Rudolf Kunz, von Diemtigen BE, in Oberuzwil, Präsident; Alfred Robert Niederer, von Trogen, in Stäfa, Vizepräsident und Delegierter; Paul Niederer, von Trogen, in St. Gallen, diese drei mit Einzelunterschrift; sowie Ernst Eppenberger, von St. Peterzell, in Dicken, Gemeinde Mogelsberg; Vizedirektor, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Bruno Strub, von Oberuzwil, in Lichtensteig, Direktor, sowie Paul Huber, von Aeschi BE, in St. Gallen, Vizedirektor. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Hans Häring, von Aesch BL, in Abtwil, Gemeinde Gaiserwald; Bruno Haupt, von Regensberg ZH, in Wattwil; Hansruedi Kuster, von Altstätten, in St. Gallen, und Eduard Sturzenegger, von Speicher, in Wattwil. Geschäftsdomizil: Stadtbrücke.

Forschung und Zukunftsaspekte für Neuentwicklungen der Emser Synthetiks

Zusammenfassung der Fachreferate, gehalten durch die Herren H. Keller und A. Geiger anlässlich der VeT-Tagung am 30. 5. 1970 in den Emser Werken, Domat/Ems

Die von den Emser Werken produzierten Fasern und Endlosgarne SWISS POLYAMID GRILON sowie Fasern SWISS POLYESTER GRILENE haben dank ihrer vorzüglichen Eigenschaften einen festen Marktanteil. Während die Nylon-6-Fasern zum grössten Teil die starke Nachfrage für den Bodenbelagsektor decken und die Endlosgarne vor allem für technische Artikel Verwendung finden, werden die Polyesterfasern vornehmlich im Bekleidungssektor eingesetzt.

Als erste Verarbeitungsstufe werden Polyesterfasern in der Spinnerei grösstenteils für die Erstellung von Mischgarnen verwendet. Auf das Kraft/Dehnungs-Verhalten Rücksicht nehmend wurden entsprechende SWISS POLYESTER GRILENE-Typen geschaffen, so z. B. die Baumwolltype, deren Kraft/Dehnungsdiagramm sich mit demjenigen der Baumwolle deckt oder die Wolltype, die der Wolle analog ist. Die Kraft/Dehnungs-Charakteristik synthetischer Fasern ist besonders für Mischgarne nicht zu unterschätzen. Die nachstehende Darstellung zeigt den Diagrammverlauf der Baumwoll- und Wolltype.

Aus diesen beiden Typen wurden je Garne in Mischung mit Baumwolle der Nm 100 verschiedener prozentualer Mengenzusammensetzung gesponnen. Die Festigkeits- und Dehnungswerte der aus diesen Garnen hergestellten Zwirne Nm 100/2 sind aus einem weiteren Diagramm ersichtlich.